

Dual Career-Beratung an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd (Policy)

Präambel

Die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd (PH SG) ist eine familienfreundliche und gleichstellungsorientierte Hochschule. Sie unterstützt und fördert egalitäre Karriere- und Partnerschaftsmodelle.

Zunehmend werden berufliche Entscheidungen in Abstimmung mit dem Partner oder der Partnerin getroffen. Um tatsächlich die besten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Leitungspersonen im wissenschaftsunterstützenden Bereich gewinnen und halten zu können, möchte die PH SG daher auch den berufstätigen Partnerinnen und Partnern Unterstützung bei einer beruflichen und räumlichen Neuorientierung geben.

Die Dual Career-Beratung an der PH SG zielt auf eine kontinuierliche Berufsbiographie und möchte Karriereunterbrechungen sowie geschlechtsspezifisch geprägte Ungleichverhältnisse in Karrieren der Partnerinnen oder Partner verringern. Die Dual Career-Beratung richtet sich explizit an alle Paare und bezieht gleichgeschlechtliche sowie Queer-Paare mit ein.

Die PH SG ist aktives Mitglied in den Netzwerken „Dual Career Solutions“ (Universität Stuttgart) und „Job für Zwei“ (IHK Ostwürttemberg).

1. Ziele und Zielgruppen

Die Dual Career-Beratung an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd richtet sich an die mitziehenden Partnerinnen und Partner aller neuberufenen Professorinnen und Professoren und neu eingestellten wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Eine weitere Zielgruppe stellen die Partnerinnen und Partner von Personen in Leitungsposition im wissenschaftsunterstützenden Dienst dar.

Die Beratung kann zu zwei Zeitpunkten in Anspruch genommen werden:

- Während der Vertragsverhandlungen bzw. im ersten Jahr der Einstellung bzw. Berufung. Hierbei ist Voraussetzung, dass der Vertrag der PH-Mitarbeiterin oder des PH-Mitarbeiters zum Zeitpunkt der Erstberatung noch mindestens zwei Jahre läuft.
- Professorinnen und Professoren können die Dual Career-Beratung auch im Zuge von Wegberufungen (Bleibeverhandlungen) in Anspruch nehmen.

Die Beratung nimmt eine umfassende Perspektive auf Berufsbiographien von Paaren und Familien ein und hat daher zum einen das Ziel, den Bewerbungsprozess der mitziehenden Partnerin oder des mitziehenden Partners zu unterstützen und hilft bei der beruflichen Vernetzung vor Ort. Zum anderen unterstützt sie die familiäre Neuorientierung, z.B. bei einem Umzug mit Kindern.

Die Dual Career-Beratung wird von der Gleichstellungsreferentin des Büros für Gleichstellung und Familie der PH SG durchgeführt.

2. Angebote

Die Dual Career-Beratung an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd ist prozessorientiert und unterliegt der Vertraulichkeit. Sie erfolgt freiwillig und orientiert sich an den Bedarfen des zu beratenden Partners oder der zu beratenden Partnerin.

Die Unterstützung richtet sich zum einen auf die berufliche Anschlussfähigkeit der mitziehenden Partnerinnen und Partner. Dazu gehört die Beratung und Information zu beruflichen Möglichkeiten oder Sprach- und Weiterbildungsangeboten. Auf Wunsch geschieht dies im engen Austausch mit weiteren relevanten Stellen in der PH SG wie z.B. dem akademischen Auslandsamt oder dem Forschungsreferat. Zum anderen können die beruflichen Daten und Kompetenzen mit Zustimmung der betroffenen Person in Netzwerke potenzieller Arbeitgeber weitergegeben werden. Auch die Unterstützung bei der Kontaktaufnahme mit potenziellen Arbeitgebern ist möglich. Innerhalb der PH wird auf passende offene Stellen verwiesen. Auch hier kann auf Wunsch die Weitergabe beruflicher Daten und Kompetenzen der betroffenen Person an ausgewählte Einrichtungen der PH SG erfolgen.

Zum anderen bezieht sich die Dual Career-Beratung auf die familiäre Neuorientierung. Hierzu gehört die Unterstützung bei der Suche nach Kinderbetreuungsangeboten (z.B. in der hochschuleigenen Krippe ‚PH Strolche‘) ebenso wie bei der Wahl der Schule oder der Wohnungssuche.

3. Umsetzung in Berufungs- und Besetzungsverfahren

Die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd begreift Dual Career-Beratung als Instrument der Personalgewinnung und setzt dieses daher in allen Auswahlverfahren der o.g. Personengruppen ein.

In Berufungsverfahren informiert der/die Vorsitzende der Berufungskommission oder die Gleichstellungsbeauftragte in den Kolloquien mit der Berufungskommission über dieses Angebot und bestärkt die Bewerber und Bewerberinnen, sich bei Interesse zu Informationszwecken mit dem Büro für Gleichstellung und Familie in Verbindung zu setzen. In den Berufungs- und Bleibeverhandlungen macht die Hochschulleitung ebenfalls auf das Angebot aufmerksam und bittet um ggf. frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem Büro für Gleichstellung und Familie.

In Besetzungsverfahren im wissenschaftlichen und wissenschaftsunterstützenden Dienst (nur Leitungspositionen) informiert der/die Vorsitzende der Besetzungskommission bzw. die Vertretung der Gleichstellungsbeauftragten über dieses Angebot und bestärkt die Bewerber und Bewerberinnen, sich bei Interesse zu Informationszwecken mit dem Büro für Gleichstellung und Familie in Verbindung zu setzen.

Die Dual Career-Policy wird neu eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bzw. Neuberufenen zur Verfügung gestellt.

Bewirbt sich im Zusammenhang mit einer Berufung bzw. Bleibeverhandlungen oder einer Neueinstellung eine Partnerin oder ein Partner auf eine offene Stelle an der PH SG, leitet das Büro für Gleichstellung und Familie mit Einverständnis der betroffenen Person diese Information an den Vorsitzenden oder die Vorsitzende der Berufungs- bzw. Besetzungskommission weiter.

Die Prinzipien der Bestenauslese und der Transparenz bei Auswahlverfahren bleiben davon unberührt.

Vom Senat der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd verabschiedet am 31.10.2018

Kontakt

Büro für Gleichstellung und Familie
Gleichstellungsreferentin Katrin Sorge
katrin.sorge@ph-gmuend.de
Tel: 07171-983483
Raum: A 216